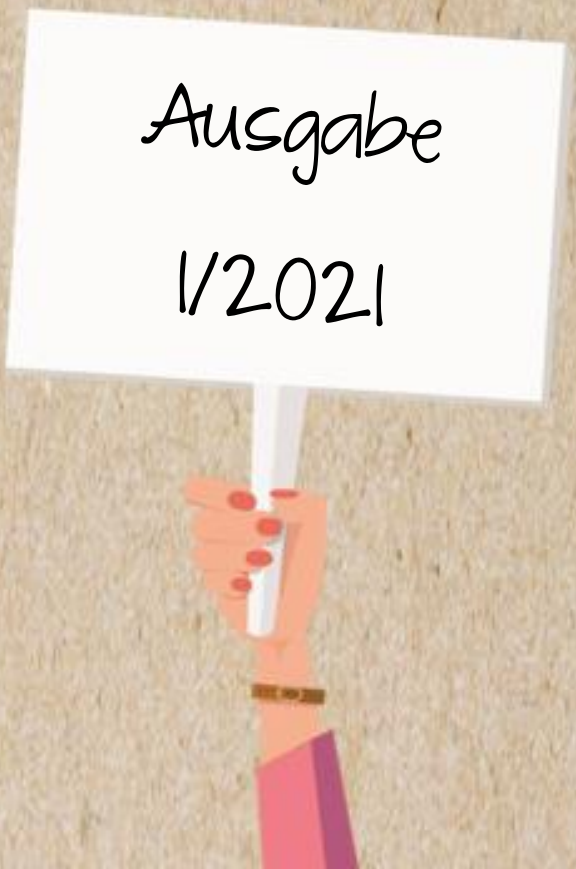
LandFrauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover

Ausgabe 1/2021



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2021

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV) 2
Vielen Dank für fast 15.500 Unterschriften für NLV-Petition! 2
Vortragsreihe „Hingehört!" wird stark nachgefragt 2
Achtung: Bitte Doppelförderung vermeiden! 3
Coworking-Wettbewerb entschieden 3
Aktionswoche „Landwirtschaft für kleine Hände" 4
Im Gespräch mit Minister*innen 4
Thema „Insektenschutz": NLV schreibt an die Bundeskanzlerin 4
Online-Abstimmungstool VotesUp 5
Datenschutzerklärung aktualisieren 5
Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt! 5
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement 6
Pressemitteilungen des NLV 7
Pressemitteilungen des dlv 9
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV) 11
KV Northeim, KV Einbeck, LFV Gandersheim-Kreiensen 11
KV Goslar 11
LFV Artlenburg/Avendorf 12
LFV Auetal 12
LFV Bad Gandersheim-Kreiensen 13
LFV Großenwörden 13
LFV Brackel-Hanstedt 14
LFV Gerdau-Eimke 14
LFV Neetze 15
LFV Nienburg 15
LFV Neetze 16
LFV Schwarmstedt 16
LFV Stade 17
LFV Stade 17
LFV Thomasburg 17
LFV Sulingen 18
LFV Wersabe 18
LFV Wilstedt 19
KV Wolfenbüttel-Salzgitter 19
LFV Gerdau-Eimke 20
LFV Lüchow-Dannenberg 20
LFV Schnega 21
Neues von der DGE – Sektion Niedersachsen 22
Neues vom Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e. V. 23
Wissenswertes/Lesenswertes 24

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	**X**
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	**X**
Neues von der DGE - Sektion Niedersachsen	**X**
Neues vom Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e. V.	**X**
Wissenswertes/Lesenswertes	**X**
Anlagen	**X**

1 - 2021

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Vielen Dank für fast 15.500 Unterschriften für NLV-Petition!

Mit 15.497 Unterschriften ist unsere Petition für ein Schulfach „Ernährungs- und Verbraucherbildung" in Niedersachsen, die wir mit 14 Partnerorganisationen durchgeführt haben, erfolgreich beendet. „Das Ergebnis führt die Dringlichkeit unseres Anliegens deutlich vor Augen", sagt Elisabeth Brunkhorst. Die NLV-Präsidentin bedankt sich ausdrücklich bei allen LandFrauen, die das großartige Ergebnis möglich gemacht haben: „Herzlichen Dank für Ihr Engagement, für jede Online-Unterschrift, und besonders auch für jede eingereichte Liste mit auf Papier gesammelten Unterschriften. Die Pandemie hat es Ihnen nicht leicht gemacht, diese Unterschriften zu sammeln!", betont die NLV-Präsidentin.

Mehr als 1250 Unterzeichnende haben auf der Petitionsseite Kommentare hinterlassen: „Zuhause werden zu wenig Kompetenzen dieser Art vermittelt", „Ich sehe in hauswirtschaftlichem Unterricht den Schlüssel für eine langjährige positive Entwicklung in der Ernährung und somit eine Entlastung des Gesundheitswesen!" oder „Als Lehrkraft an einer Förderschule mit Fachkonferenzleitung Sachunterricht bin ich fortwährend mit den mangelnden Kenntnissen der Schüler*innen konfrontiert", lauten drei davon (alle Kommentare hier: https://kurzelinks.de/cike).

Um der Forderung Nachdruck zu verleihen, werden wir die Unterschriften persönlich an den niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne überreichen, sobald dieses im Hinblick auf die Corona-Pandemie unbedenklich möglich ist. Und auch darüber hinaus werden wir die Forderung auch darüber hinaus weiterverfolgen: „Im Vorfeld der Landtagswahl im Jahr 2022 werden wir Politikerinnen und Politiker immer wieder auf unsere Forderung aufmerksam machen", kündigt Elisabeth Brunkhorst an. „Denn die Folgekosten einer verfehlten Ernährungs- und Verbraucherbildung sind enorm. Die Politik muss das endlich erkennen und handeln!"

Vortragsreihe „Hingehört!" wird stark nachgefragt

Immer dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr dreht sich noch bis zum 23.03.2021 bei den Niedersächsischen LandFrauenverbänden Hannover und Weser-Ems in der Vortragsreihe „Hingehört!" alles um das Thema „Demokratie".

Über 260 Teilnehmende haben bisher an drei Vorträgen teilgenommen. Viele beteiligten sich während oder nach den jeweiligen Vorträgen aktiv mit Fragen und Beiträgen. Und auch für die weiteren fünf Vorträge liegen zahlreiche Anmeldungen vor. Der NLV freut sich über dieses große Interesse und die große Teilnehmendenzahl.

Der Auftakt zur Online-Vortragsreihe fand am 2. Februar mit Prof. Inken Heldt von der Technischen Universität Kaiserslautern mit der Fragestellung „Was heißt eigentlich Demokratie und wie kannst du dich einbringen?" statt. Eine Woche später referierte der

Politikwissenschaftler Jörn Didas über die Fragegestellung, wie Rechtspopulismus unsere liberalen Demokratien gefährdet. Weiter ging es am 16. Februar mit der freien Journalistin und Buchautorin Andrea Röpke, die Informationen zur „Völkische Bewegung" vermittelte.
Im weiteren Verlauf der Vortragsreihe stehen Themen wie „(Nicht-)Sagbares in Zeiten der Meinungsfreiheit", „Respekt, Anstand, Wertekanon: Wie wollen wir miteinander umgehen?", „Fake, News und Hate Speech: Umgang mit Hass im Netz", „Was hat Europa mit Demokratie zu tun?" und „Frauen in die Politik" auf dem Programm. Alle Veranstaltungen geben im Anschluss an den Input durch die namhaften Referierenden Raum für Fragen und Diskussionen.
Das Programm der Reihe ist auf Webseite des NLV zu finden: https://kurzelinks.de/yrq7.
Eine Teilnahmegebühr fällt nicht an. Die Veranstalter bitten um vorherige Anmeldung an nlv@landfrauen-nlv.de

Achtung: Bitte Doppelförderung vermeiden!

Bitte beachten Sie, dass Sie Veranstaltungen, die Sie über unser Projekt „Demokratie meint dich!" fördern lassen, nicht zusätzlich über den gerade eingerichteten Demokratie-Fonts des Deutschen LandFrauenverbandes oder über andere Fördertöpfe fördern lassen können. Bitte beantragen Sie ausschließlich Gelder aus einer Quelle, um Doppelförderungen zu vermeiden.

Coworking-Wettbewerb entschieden

In einer Jurysitzung haben der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover (NLV), das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die Genossenschaft CoWorkLand drei Standorte für die Coworking-Container im Wettbewerb „CoWork: für dich – fürs Land!" ausgelobt. Insgesamt haben sich zehn Land-Frauenvereine an dem Wettbewerb beteiligt. Der NLV will mit der Aufstellung eines Coworking-Containers einen Startschuss für Coworking in der jeweiligen Region setzen.

Den Auftakt macht der Kreisverband Gifhorn mit einem Coworking-Container auf dem Marktplatz in Wittingen. Im April 2021 können sich hier alle Interessierten in einem Coworking-Container während einer vierwöchigen Testphase über das Thema Coworking informieren. Im Mai 2021 wird ein Coworking-Container in Schneverdingen (KV Soltau) im Walter-Peters-Park stehen. Im Juni findet ein Coworking-Container in Bolzum (KV Hildesheim) auf dem Marktplatz seinen Platz.

Der NLV verfolgt mit dem Projekt das Ziel, verschiedene Akteur*innen des ländlichen Raums zusammenzubringen sowie den ländlichen Raum als Arbeits- und Lebensraum zu stärken.

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Das Projekt wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

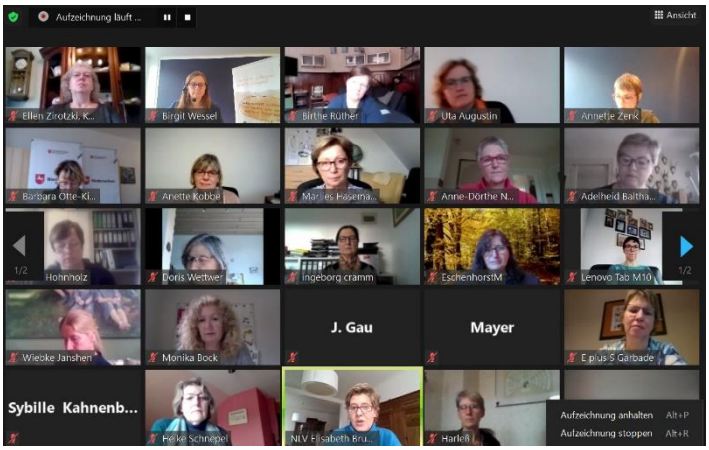
Aktionswoche „Landwirtschaft für kleine Hände"

Vom 17. bis 21.05.2021 findet die landesweite Aktionswoche "Landwirtschaft für kleine Hände" zum siebten Mal statt. Bei dem Projekt bringen LandFrauen in Kooperation mit Betrieben Kindergartenkindern die Landwirtschaft näher. Die Niedersächsische LandFrauenverbände Hannover und Weser-Ems vermitteln auf diese Weise den jüngsten Verbrauchern das Leben und Arbeiten auf einem Bauernhof. Die Aktionswoche wird erneut vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstützt. Den Aufruf sowie das Anmeldeformular finden Sie in den Anlagen dieser Ausgabe.

Im Gespräch mit Minister*innen

„Wo es Probleme gibt, ist eine gute Möglichkeit, miteinander zu reden", ist die NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst überzeugt. Deshalb hat der NLV Online-Austausche mit niedersächsischen Minister*innen organisiert. Den Auftakt hat dabei im vergangenen November die niedersächsische Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast gemacht. Diese zeigte sich den zahlreichen Teilnehmerinnen gegenüber „offen für alle Fragen".

Die Teilnehmerinnen hatten Fragen aus unterschiedlichen Bereichen der Landwirtschaft mitgebracht. Die Ministerin ging ausführlich auf jede einzelne ein. „Über jedes Thema könnten wir Stunden sprechen", sagte sie und bot an, auf offen Gebliebenes per E-Mail einzugehen. Mit Blick auf die Fülle der gegenwärtigen Herausforderungen sagte die Ministerin: „Wir müssen gerade jetzt im ländlichen Raum aufpassen, dass niemand auf der Strecke bleibt."



Im NLV sind Frauen aus allen Berufsgruppen organisiert. Vor diesem Hintergrund hat der Verband Online-Austausche mit unterschiedlichen Ministerien organisiert. Im Dezember haben sich nach der Landwirtschaftsministerin zunächst die niedersächsische Sozialministerin Carola Reimann und dann der niedersächsische Wirtschaftsminister Bernd Althusmann den Fragen der LandFrauen gestellt. Weitere Online-Austausche sollen folgen. Seien Sie gern beim nächsten schon dabei!

Thema „Insektenschutz": NLV schreibt an die Bundeskanzlerin

Auf Bundesebene drohte ein Beschluss den Niedersächsischen Weg zu unterlaufen. Den Niedersächsischen Weg haben Vertreter*innen verschiedener Ministerien, Umweltschutzorganisationen und Landwirtschaft gemeinsam beschritten, um mehr Natur- und Artenschutz zu erreichen.

Der NLV hat die Bundeskanzlerin gebeten, den Beschluss noch einmal zu überdenken. Ein Zitat aus dem Schreiben:
„Wir sind ausdrücklich für Arten- und Umweltschutz. Doch wir appellieren eindringlich an Sie: Nehmen Sie die Landwirt*innen mit auf dem Weg!
Nehmen Sie sich den Niedersächsischen Weg zum Vorbild, holen Sie alle, auch die Landwirt*innen mit ins Boot, wenn es darum geht, Vereinbarungen für Umwelt- und Artenschutz zu treffen!" Den Brief in voller Länge können Sie unter folgendem Link abrufen: https://kurzelinks.de/frdc .Auch viele Landwirt*innen haben sich an die Kanzlerin gewendet.

Online-Abstimmungstool VotesUp

Wenn Sie für 2021 eine digitale Mitgliederversammlung planen und auf ein Online-Abstimmungstool zurückgreifen möchten, können Sie für 2021 eine kostenlose Lizenz nutzen, die der Deutsche LandFrauenverband (dlv) mit VotesUp für alle Mitgliedsverbände ausgehandelt hat. Sollte dieses für Sie infrage kommen, melden Sie sich gern in der Geschäftsstelle.

Datenschutzerklärung aktualisieren

Sie beziehen sich in der Datenschutzerklärung Ihrer Webseite auf die EU-US-Privacy-Shield-Vereinbarung für einige Dienste als Rechtsgrundlage? Diese Erklärung wurde vom EuGH für ungültig erklärt. Bitte streichen Sie die entsprechenden Passagen vorerst ersatzlos aus Ihrer Erklärung. Eine neue Rechtsgrundlage kann derzeit noch nicht benannt werden.

Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!

Eine Petition für die Geburtshilfe im ländlichen Raum hat der Deutsche LandFrauenverband (dlv) gestartet.
Hintergrund: Im ländlichen Raum schließen immer mehr Geburtsstationen ohne alternatives Angebot. Gab es im Jahr 2000 noch 1.142 Fachabteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, waren es laut Statistischem Bundesamt 2018 nur noch 778. Darüber hinaus ergab eine Umfrage der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe an Geburtshilfekliniken im November 2017, dass in den vorangegangenen sechs Monaten mehr als 35 Prozent der Kliniken Schwangere mindestens einmal abgewiesen haben. Die Zahlen bestätigen, dass eine gut erreichbare Geburtshilfe im ländlichen Raum nicht mehr gewährleistet ist – eine Entwicklung, die wir LandFrauen nicht länger akzeptieren können. Für uns LandFrauen ist klar: Nur dort, wo eine geburtsmedizinische Versorgung und Hebammenbetreuung sichergestellt ist, fühlen sich Frauen gut aufgehoben. Die NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst meint dazu: „Wenn wir es nicht schaffen, überall eine wohnortnahe und ausreichende Versorgung mit Geburts- und Hebammenhilfe anzubieten, was sagt das dann über unsere Gesellschaft aus? Welchen Stellenwert haben dann Kinder, Frauen und Familie bei uns?"

Sie möchten für dieses Anliegen unterschreiben oder/und eine Unterschriftenliste herunterladen? Beides können Sie unter nachfolgendem Link tun: https://www.landfrauen.info/mitmachen/unterschriftenaktion-geburtshilfe

Herzlichen Glückwunsch:
Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover" für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit grünem Stein** wurden:

- **Adelheid Balthasar**, 2. Vorsitzende LFV Stade, Februar 2021
- **Annelene Grotepaß**, 2. Vorsitzende LFV Lüchow, November 2020
- **Helga Schlademann,** Schriftführerin LFV Schnega, November 2020

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in der LandFrauenarbeit.

Pressemitteilungen des NLV

Fortschritt: Frauenquote bei der LWK übertroffen

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover zeigt sich zufrieden: Die Kammerversammlung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen hat sich mit insgesamt 60 Frauen neu konstituiert.

„Es ist möglich, dass Gremien weiblicher werden – die konstituierende Kammerversammlung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen hat das gestern gezeigt", freut sich Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV).

Unter den 168 gewählten und berufenen Mitgliedern der Kammerversammlung sind seit der Wahl im Herbst 2020 60 Vertreterinnen des Berufsstandes – die meisten davon sind aktive LandFrauen. „Ich bin sicher, dass die Frauen Fachkompetenzen, wertvolle Erfahrungen und wichtige neue Impulse einbringen und mit einem weiblichen Blick die Kammerpolitik verändern werden", ist Brunkhorst überzeugt. Sie selbst ist seit gestern eines von drei weiblichen Mitgliedern im Vorstand der Kammer.

Bisher betrug der Frauenanteil in der Kammerversammlung 20 Prozent. Die jüngste Novelle des Kammergesetzes enthält auf Initiative der LandFrauen eine Frauenquote von 30 Prozent. „Dass diese Quote nicht nur erfüllt, sondern mit 34 Prozent deutlich übertroffen wurde, ist ein tolles Ergebnis", sagt Brunkhorst. Obwohl einige männliche Mitglieder der Kammerversammlung dafür ihre Plätze räumen mussten, wurde dieses Ergebnis in einer Friedenswahl erreicht.

Der wiedergewählte Kammerpräsident Gerhard Schwetje begrüßte in einem Statement, das er gestern abgab, den gewachsenen Frauenanteil in der Kammerversammlung: „Frauen spielen in Unternehmen der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft des Gartenbaus und der Fischerei schon immer eine wichtige Rolle. Immer öfter übernehmen Töchter einen elterlichen Betrieb ... Diese Tatsachsen werden durch die Zusammensetzung der neuen Kammerversammlung noch besser sichtbar. Das freut mich sehr!" Elisabeth Brunkhorst meint dazu: „Die Kammerversammlung könnte ein Beispiel dafür sein, dass Quotenregelungen leichter umsetzbar sind, wenn die Kammerführung dahintersteht und aktiv auf die Umsetzung hinarbeitet, wie Gerhard Schwetje dies getan hat."
Pressemitteilung vom 4. Februar 2021

Aus dem ersten Lockdown nichts gelernt?

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover kritisiert: Die Bestimmungen des aktuellen Lockdowns gehen erneut zulasten vor allem der berufstätigen Elternteile.

Homeoffice, Hausaufgabenbetreuung und Haushalt gleichzeitig unter einen Hut bringen? „Dass das kaum möglich ist, an die Grenzen der Belastbarkeit oder weit darüber hinaus geht, ist spätestens seit dem ersten coronabedingten Lockdown im März 2020 bekannt", sagt Elisabeth Brunkhorst. Die Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV) führt aus: „Als wären nicht Monate vergangen, in denen die Politik hätte Lösungen erarbeiten können, stehen Eltern, und oftmals sind die Betroffenen vor allem berufstätige Mütter, nun nach dem jüngsten Lockdown-Beschluss erneut vor einer – eigentlich – unzumutbaren Belastung."

Die Kurzfristigkeit der Bestimmungen im Betreuungsbereich ist ein Faktor, der die betroffenen Elternteile überfordert. Dass die Bestimmungen von den Betreuungseinrichtungen uneinheitlich umgesetzt werden, ein weiterer. Denn vieles liegt im Ermessensspielraum der Einrichtungen.

Pressemitteilungen NLV

Die Auswirkungen der Beschlüsse auf das tägliche Leben sind noch weit gravierender: Die betreuenden Elternteile müssen die Kinder in der Praxis anleiten und sich zusätzlich um deren Versorgung kümmern, unter anderem die Bereitstellung eines im besten Falle gesunden Mittagsessens. Das ist mit ihrer Berufstätigkeit, auch wenn sie ins Homeoffice verlagert wurde, nicht vereinbar.

Dass das öffentliche Leben heruntergefahren werden muss, steht für den NLV außer Frage. „Wir vermissen jedoch Maßnahmen, die einen zweiten Lockdown besser vorbereitet hätten", sagt Brunkhorst. Während der vergangenen Monate wurde es versäumt, ein tragfähiges Homeschooling-Konzept zu entwickeln. „Digital oder analog Aufgaben zu verteilen, ist ein völlig unzureichender Ansatz", mahnt die NLV-Präsidentin.

Die Digitalisierung des Schulunterrichts geht zudem, wie den Medien zu entnehmen war, nur schleppend voran. Die Bereitstellung von Fördermitteln greift an dieser Stelle offensichtlich zu kurz. „Die Politik muss sich die Frage gefallen lassen: Hat sie im vergangenen halben Jahr geschlafen? Warum hat sie die Zeit nicht genutzt, um digitale Lernkonzepte zu entwickeln und die Lehrpläne anzupassen?", prangert Brunkhorst an. Andere Staaten gingen hier mit gutem Bespiel voran. So gibt es beispielsweise in Kroatien ein einheitliches Schulfernsehen, damit Kinder im Lockdown keinen Unterrichtsstoff verpassen. ***Pressemitteilung vom 11. Januar 2021***

Pressemitteilungen des dlv

Insektenschutz geht nur Hand in Hand, nicht gegeneinander

Der Deutsche LandFrauenverband fordert kooperatives Handeln beim Insektenschutzpaket

Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) bekräftig anlässlich des morgen anstehenden Kabinettbeschlusses zum Insektenschutzpaket seine Forderung nach einem kooperativen Vorgehen zwischen Gesellschaft, Umweltschutz und Landwirtschaft, wie es dlv-Präsidentin Petra Bentkämper auch in der Zukunftskommission Landwirtschaft vorantreibt.

„Einzelne Bundesländer haben in breit getragenen Initiativen gemeinsam mit der Landwirtschaft bereits große Verbesserungen und Gesetzgebungen des Insekten-, Gewässer- und Naturschutz auf den Weg gebracht. Dass diese nun durch die Bundesgesetzgebung ausgehebelt werden sollen, ist ein fatales Zeichen an alle Akteure, die sich vereinen und gemeinsam unsere Umwelt schützen wollen", so dlv-Präsidentin Petra Bentkämper zum morgen bevorstehenden Beschluss. „Darum fordern wir alle auf, ihren Wahlkampf nicht auf dem Rücken der Landwirtinnen und Landwirte auszutragen, sondern weiter gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten."

Der Deutsche LandFrauenverband sieht bei großen Teilen der Landwirtschaft einen enormen Willen, sich noch stärker für den Insektenschutz einzusetzen. Die Existenzsorgen und der Frust auf die Umweltpolitik sind aber verständlich, wenn entgegen allen politischen Willensbekundungen nun doch Verbote statt Kooperationsangebote seitens der Politik folgen.

„Insektenschutz ist nicht alleine Aufgabe der Landwirtschaft. Vielmehr liegt es an uns allen, an verantwortlicher Stelle etwas dazu beizutragen — etwa indem kommunale oder gewerbliche Grünanlagen entsprechend ausgestattet, begrünt und gepflegt werden, damit dem Insektenschutz überall Rechnung getragen wird und auch ein Beitrag zur Reduzierung der Lichtverschmutzung geleistet wird. Wir alle stehen in der Verantwortung, nicht allein Landwirtinnen und Landwirte", so dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. ***Pressemitteilung vom 9. Februar 2021***

Mit Mut, Mumm und Ausdauer: Ehrenamt hat viele Gesichter!

Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes würdigt der Deutsche LandFrauenverband (dlv) die Unerschrockenheit und das Engagement von LandFrauen in dieser besonderen Zeit

„Ob es das Nähen von tausenden Stoffmasken war, das Organisieren von Einkaufsdiensten für Risikogruppen, die Etablierung von Online-Stammtischen, um in Kontakt zu bleiben oder Postkartenaktionen, um Menschen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind – das Engagement von LandFrauen ist unaufhaltsam. Ich bin stolz auf die vielen engagierten LandFrauen und dankbar, Präsidentin eines so aktiven Verbandes zu sein", sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper.

Die Pandemie hat viele LandFrauenvereine vor wachsende Herausforderungen gestellt. Was ehrenamtliches Engagement üblicherweise auszeichnet, der persönliche Kontakt, wurde plötzlich zur gesundheitlichen Gefährdung. Zahlreiche Vereinsaktivitäten, der LandFrauentag, Jubiläumsfeiern oder Gremiensitzungen mussten pandemiebedingt abgesagt werden. Nach einem Moment der Stille und einer kurzen Zeit der Neuorientierung war für viele LandFrauen jedoch klar: In der aktuellen Situation ist nicht nur Zurückhaltung, sondern auch ein Weitermachen im Engagement gefragt. Bundesweit

beteiligen sich LandFrauen am Kampf gegen die Ausbreitung des Corona-Virus. Sie tragen mit ihren vielfältigen Einsätzen und mit ihrer Kreativität gerade in dieser Zeit dazu bei, Notwendiges für ihre Nachbarschaft, für die Gesellschaft, für ihre Region zu tun.

„Das Jahr 2020 ist eine Herausforderung für die LandFrauenarbeit, jedoch auch ein hervorragendes Beispiel, wie sich LandFrauen mit Mut und Willen der Digitalisierung gestellt haben. Für große Firmen und IT-Verbände ist es keine Kunst, im Rahmen ihrer Digitalisierungsstrategie Technik und Tools obendrauf zu setzen. Für LandFrauen im Ehrenamt ist das ein ganz anderer Schritt: technische Voraussetzungen, unzureichende Infrastruktur, nötige Softwarekenntnisse – alles nicht immer ideal. Aber trotzdem haben sich LandFrauen diesen Herausforderungen gestellt und sichern weiterhin die Verbandsarbeit und den Zusammenhalt", so Ursula Braunewell, Zweite Vizepräsidentin des dlv.

Ziel des Deutschen LandFrauenverbandes ist es, die digitalen Errungenschaften für das ehrenamtliche Engagement im ländlichen Raum gewinnbringend einzusetzen. Das Miteinander und andere soziale Faktoren, die die Vereinskultur seit jeher ausmachen, gilt es zu erhalten. „Gerade jetzt sehen wir, wie wichtig eine lebendige und funktionierende Vereinsstruktur vor Ort ist", sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper.
Pressemitteilung vom 3. Dezember 2020

Mehr Frauen in die Vorstände: Endlich Bewegung!

Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) begrüßt die Einigung der Großen Koalition, das Führungspositionengesetz zu novellieren

In börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen mit mehr als drei Vorstandsposten soll künftig mindestens eine Frau im Vorstand mitwirken. Darauf hat sich die Große Koalition geeinigt und will das Führungspositionengesetz (FüPoG II) nun weiterentwickeln. Der Deutsche LandFrauenverband ist der Überzeugung, dass nur durch eine gesetzliche Regelung der Frauenanteil in Führungspositionen nachhaltig erhöht werden kann.

„Ein dickes Brett ist angebohrt. Wir LandFrauen werden uns aber erst zufriedengeben, wenn es gänzlich durchbohrt ist. So fordere ich die Bundesregierung auf, die Novellierung des Führungspositionengesetzes schnell voranzutreiben und noch in dieser Legislaturperiode mit konkreten Umsetzungsvorschlägen auf den Weg zu bringen", sagt Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes.

Der dlv ist zuversichtlich, dass ein höherer Anteil von Frauen in Vorständen eine Sogwirkung auch auf andere Bereiche haben wird. Mehr Frauen in Entscheidungspositionen können zu einer Veränderung der Arbeitskultur in unserem Land beitragen. Davon profitieren dann Frauen und Männer auf allen Ebenen der Unternehmen, egal ob in der Privatwirtschaft, der Landwirtschaft oder im öffentlichen Sektor.
Pressemitteilung vom 24. November 2020

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)

Aktionen

KV Northeim, KV Einbeck, LFV Gandersheim-Kreiensen

Wer möchte mit dabei sein?
Akteurinnen (Mithilfe) für die Landesgartenschau Bad Gandersheim 2022 gesucht

Der LFV Gandersheim/Kreiensen beteiligt sich gemeinsam mit den KreislandFrauenverbänden Northeim, Einbeck und andere in Südniedersachsen mit einem „Aktionsgarten" auf dem Gelände der Landesgartenschau in Bad Gandersheim vom 14.04. bis 09.10.2022.

Neben der Anlage eines bunten Gartens mit Beerensträuchern, Kräutern, Gemüse, Rosen und Blumen und Hochbeet können verschiedenste Aktionen angeboten werden. Viele kreative Ideen könnten umgesetzt werden z. B. Bastel-Workshops, Tanz, Diskussionen, Ausstellungen …

Für eine gute und dauerhafte Präsenz der LandFrauen in den 6 Monaten, bitten wir alle Vereine um Mithilfe, um ein interessantes Programm anbieten zu können.

*Wer mitmachen möchte und noch Fragen hat, bitte bei Heike Eisenacher (KV Northeim) Tel.: 05554/ 1638 oder Brunhilde Kühle (LFV Gandersheim/Kreiensen) Tel.: 05382/5609 bis **30. März** melden.*

KV Goslar

Ernteprojekt „Gelbes Band" – der Kreisverband Goslar macht mit!

Der Herbst beschert uns eine wahre Pracht an Schätzen in der Natur. Ob Äpfel, Birnen oder Pflaumen – viele Obstsorten hatten Saison und warteten darauf, gepflückt oder gesammelt zu werden. Allerdings wurde so mancher Baum und Strauch nicht geerntet. Das Obst blieb liegen, bis es zuletzt verrottete. Dadurch gingen wertvolle Lebensmittel verloren, die sonst wunderbar als kleiner Snack genossen oder zu leckerer Marmelade, Saft und Kuchen verarbeitet werden könnten.

Daraufhin initiierte das Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) in diesem Jahr erstmals das Ernteprojekt „Gelbes Band". An dem Ernteprojekt hat sich auch der Kreisverband der LandFrauenvereine im Landkreis Goslar beteiligt.

Als Teilnehmende konnten Besitzer Bäume und Sträucher farblich kennzeichnen, deren Früchte, auch ohne direkte Rücksprache, von jedermann für den Eigenverbrauch geerntet werden durften. Sei es, weil die Ernte aus Altersgründen vom Besitzer nicht mehr zu bewerkstelligen ist oder weil die Menge den Eigenbedarf bzw. die zeitlichen Kapazitäten überschreiten.

Bäume und Sträucher die mit einem „Gelben Band" geschmückt waren, durften von Bürgerinnen und Bürgern – als „Lebensmittelretter" – zum Selbstpflücken abgesammelt werden. Getreu dem Motto: Wer eigenes Obst frisch erntet, lernt Lebensmittel auf eine neue Art zu schätzen.
Dass die Selbstpflücker respektvoll mit dem Eigentum und der Natur umgehen, nicht klettern, sondern nur in Reichweite oder vom Boden sammeln sowie keine Bäume oder Sträucher beschädigen sollten, versteht sich von selbst. Außerdem gilt: Wer ernten möchte, tut dies auf eigene Gefahr. *Heike Wedde*

LFV Artlenburg/Avendorf

Weihnachtsengel aus der Tüte

Das Jahr startete verheißungsvoll mit der Jahreshauptversammlung und der Wahl von Svenja Leder zur Vorsitzenden des LandFrauenvereins. Es folgten das Frauenfrühstück der Ortsvereine im Februar sowie eine USA Bilderreise mit Rainer Schimmel. Im März ging es zum gemeinsamen Kinoabend in den Filmpalast Lüneburg. Dann begann der Corona-Lockdown und alle weiteren Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Aber die LandFrauen lassen sich nicht unterkriegen! Seit März sind wir digital auf unterwegs und im April startete eine Näh-Aktion von Behelfs-Mund-Nasen-Masken.

Mitte Oktober durften wir erstmalig wieder einen Veranstaltungsabend „unter Corona Bedingungen" durchführen, Alexandra Miemczyk referierte über Müllvermeidung. Danach kam der Teillockdown und sowohl die Novemberveranstaltung als auch die Weihnachtsfeier konnten nicht stattfinden. Trotz allem haben wir dieses schwierige Jahr gemeistert.

Anstatt eine Weihnachtsfeier auszurichten, wurden in liebevoller Handarbeit kleine Weihnachtsengel von den Vorstandsdamen gebastelt, in eine Weihnachtstüte verpackt und an jede LandFrau des Vereines persönlich überreicht.

LFV Auetal

Advent im Umschlag

Der Vorstand des LandFrauenvereins Auetal hat seinen 375 Mitgliedern einen außergewöhnlichen Weihnachtgruß bereitet. 15 Minuten Advent im Umschlag. In der Gebrauchsanleitung heißt es: Handy ausschalten, Tee zubereiten, Kerze anzünden, Geschichte lesen, Tee und Schokolade genießen. All diese Dinge befinden sich nämlich in dem Umschlag. Damit will der LandFrauenverein seinen Mitgliedern eine kleine Freude bereiten.

„So ein LandFrauenjahr wie dieses hat wohl noch niemand erlebt!", sagt Vorsitzende Ilse Beecken. Immerhin konnte der Sportkurs im Januar gestartet werden. Auch das LandFrauen-Frühstück im Januar fand noch statt. Ab März ging dann nichts mehr. Auch der LandFrauenverein Auetal beteiligte sich an der Aktion „Alltagsmasken nähen" vom Nieder-

sächsischen LandFrauenverband und verteilte diese an einen Pflegedienst, die eigenen Mitglieder und weitere Personen.

Nach Pfingsten war es dann möglich, mit der Montags-Radrunde zu beginnen und der für Juni geplante Ausflug nach Flensburg konnte im September nachgeholt werden. Für die Kochabende trafen sich Ende September jeweils knapp zehn Teilnehmerinnen und die Erntedankfeier fand im Oktober auch noch mit 26 LandFrauen in kleiner Runde statt. „Aber trotz all der besonderen Umstände lassen sich die LandFrauen nicht entmutigen und hoffen, dass all ihre Mitglieder die Corona-Zeit gut überstehen und wir uns im nächsten Jahr alle gesund und munter wieder sehen", ergänzt die stellvertretende Vorsitzende Monika Kuhlmann.

LFV Bad Gandersheim-Kreiensen

Schaufenster-Gestaltung
Wie überall mussten auch bei den LandFrauen vom Verein Gandersheim-Kreiensen fast alle geplanten Veranstaltungen in den letzten Monaten des vergangenen Jahres ausfallen. Doch aktiv wollte man bleiben. So galt es, einen schon länger gehegten Plan in die Tat umzusetzen. Genau wie in anderen Orten auch, gibt es leider auch in der südniedersächsischen Kur- und Rehastadt Bad Gandersheim mittlerweile eine zunehmende Zahl von leerstehenden Geschäften. Die LandFrauen haben sich also Anfang Dezember daran gemacht und ein Schaufenster in einem ehemaligen Handarbeitsgeschäft mit schönen Dingen weihnachtlich gestaltet. Viele Mitglieder stellten dafür ihre "Schätze" zur Verfügung. Inzwischen wurde bereits umdekoriert und die LandFrauen freuen sich über den sehr großen Zuspruch und das Lob aus der Bevölkerung und von Gästen der Stadt. Auch die Jungen LandFrauen (JuLas) des Vereins werden das Schaufenster nutzen, um sich vorzustellen und aus ihrer Arbeit zu berichten.

LFV Großenwörden

LandFrauen Großenwörden haben den Durchblick!
Die Sammelaktion der Großenwördener LandFrauen "Brillen spenden - Sehen schenken" war ein voller Erfolg! 743 ausgediente Brillen, insgesamt 25 Kilogramm, wurden bei den Vorstandsdamen bis zum 31.12.2020 abgegeben und nun an die Hilfsorganisation "BRILLENWELTWEIT.de" verschickt. Die Brillen werden dort aufgebessert und dann weiterverteilt. Vorrangig an Sehhilfeempfänger in der Dritten Welt.

LFV Brackel-Hanstedt

LandFrauen geben nicht auf

Wir LandFrauen vom LFV Brackel-Hanstedt lassen uns nicht entmutigen. 2020 war ein turbulentes und beklemmendes Jahr mit vielen Einschränkungen. Fast all unsere Veranstaltungen sind coronabedingt ausgefallen, die beliebten Treffen mit Klönschnack bei Kaffee und Kuchen konnten nicht stattfinden und wurden gerade von den älteren Mitgliedern schmerzlich vermisst. Familienbesuche blieben aus und auch das Zusammensein im Freundeskreis fand nicht statt.

Um nicht untätig zu sein, beteiligten sich unsere Mitglieder an der Aktion Masken zu nähen für die verschiedensten Institutionen, aber eben jede für sich allein zu Hause. Allen hat das Miteinander sehr gefehlt. Weil auch die Weihnachtsfeier nicht stattfinden durfte und um den Kontakt nicht abreißen zu lassen, hat sich der Vorstand ein kleines Trostpflaster einfallen lassen. Mit dem Weihnachtsbrief erhielten die Mitglieder die Ankündigung, dass in diesem Jahr der Beitrag um die Hälfte gesenkt wird. Der einbehaltene Betrag wird für die Beiträge an den Kreis- und den Landesverband verwendet.

Trotz aller Widrigkeiten haben wir ein neues Programm für das Jahr 2021 zusammengestellt. Wir haben etliche der ausgefallenen Vorträge und auch die Reisen wieder ins Programm aufgenommen und es durch neue und interessante Veranstaltungen und Unternehmungen ergänzt. Wir hatten dies mit der Hoffnung verbunden, dass sich die Corona-Lage entspannt und die Veranstaltungen stattfinden können, damit ein unbeschwertes Zusammentreffen unserer Mitglieder wieder möglich ist. Aber leider hat uns der erneute Lockdown einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht.

LFV Gerdau-Eimke

Im Advent einander nahe sein
LandFrauen Gerdau-Eimke mit Adventstüten und im Internet präsent

Nach dem Motto „Im Advent einander nahe sein" hat der Vorstand der LandFrauen Gerdau-Eimke alle seine 200 Mitglieder in den letzten Tagen mit einer Adventstüte vor der Haustür überrascht. „Wo coronabedingt lieb gewonnene Traditionen wie das Adventscafé mit gemeinsamem Liedersingen nicht stattfinden können, wollten wir unseren Mitgliedern dennoch nahe sein und die etwas andere Adventszeit in diesem Jahr begleiten", erklärt Team-Vorsitzende Heike Wechselbaum-Mennerich die Motivation.

„15 Minuten Advent in der Tüte" mit den LandFrauen können die Mitglieder so genießen. Bei einer Tasse Tee und selbstgebackenen Keksen im Lichterglanz einer weihnachtlichen Kerze können sie die Geschichte vom kleinen Wichtel lesen und sich informieren, wie die LandFrauen sich für die Zukunft gut aufstellen wollen.

Mit Adventstüten und einer neuen Internetseite haben die LandFrauen Gerdau-Eimke ihre Mitglieder überrascht.

„Mit den Adventstüten haben wir gleich unsere neue Website www.landfrauen-gerdau-eimke.de eingeführt und bei allen Mitgliedern bekannt gemacht", freut sich Team-Vorsitzende Sarah Schulz über den neuen Kommunikationsweg, der mit Unterstützung von Rosenhof Marketing entstanden ist. „An allen Adventswochenenden finden unsere Mitglieder eine neue Überraschung auf unserer Internetseite und können virtuell den Kontakt halten", so Schulz weiter. Die Website informiert nicht nur über die Ziele der Vereinsarbeit und Ansprechpartner, sondern wird auch laufend mit dem aktuellen Programm, das für 2021 derzeit in der Planung ist, und weiteren Themen bestückt. Ein Blick darauf lohnt also nicht nur für Mitglieder, sondern auch für solche, die es werden wollen.

LFV Neetze

LandFrauen backen Seifenschalen - ein Weihnachtsgeschenk nach Landfrauenart

In den letzten 10 Monaten sind nicht nur lange gebuchte Vorträge und interessante Unternehmungen der LandFrauen ausgefallen, es musste auch die beliebte Weihnachtsfeier abgesagt werden. Das war besonders traurig für viele ältere Mitglieder. Nach einer kreativen Vorstandsitzung, wurden Seifenschalen aus Bügelperlen gebacken und mit einer Bienen-Seife bestückt. Die Biene verbindet die LandFrauen in Neetze nun auch auf diesem Wege. Mit einer reich bestückten Weihnachtstüte wünschte der Vorstand der LandFrauen Neetze allen Mitgliedern frohe Weihnachten.

LFV Nienburg

Vorweihnachtliche Freude im Taschenformat

Die Vorweihnachtszeit ist bekanntlich eine Zeit der Vorfreude und der vorweihnachtlichen Feiern. Der LandFrauenverein veranstaltet seit 72 Jahren jeweils im Dezember eine Feier entweder mit einem festlichen Kaffeetrinken oder einem festlichen Essen. Ein Veranstaltungsteil und Singen von Weihnachtsliedern gehören immer dazu. Die erste vorweihnachtliche Feier fand im Jahr der Gründung des Vereins am 14.12.1948 im Parkhaus (heute Seniorenresidenz) in Nienburg statt. Der LandFrauenverein Nienburg musste durch die Corona Pandemie in diesem Jahr die festgelegte und gebuchte Feier absagen und somit diese schöne Tradition unterbrechen.

Der Vorstand des LandFrauenvereins Nienburg hat dann kurzfristig beschlossen einen vorweihnachtlichen Gruß an alle Mitglieder zu senden. Nicht nur eine Weihnachtskarte, sondern eine vorweihnachtliche Tasche um hiermit in der Vorweihnachtszeit eine Freude zu bereiten. Bei der Umsetzung waren die Beteiligten erstaunt, welche Mengen zur Füllung der Taschen zusammenkamen und welcher Aufwand dahinter steckt, alles zu beschaffen und Platz zum Verpacken und zur Zwischenlagerung zu finden. Insgesamt wurden ca. 170 kg in 430 Taschen verpackt. Zwei Teams mit 2 Personen haben die Arbeit bewältigt. Die Verteilung in der Fläche des Landkreises und darüber hinaus erfolgte über die

Ortsvertreterinnen und dem Vorstand. Der Verein blickt hoffnungsvoll auf das Jahr 2021 mit dem Wunsch nach der Normalisierung des Vereinslebens.

LFV Neetze

LandFrauen verhelfen zu blühenden Dörfern
LandFrauen helfen der Gemeinde Neetze und setzen 12.000 Blumenzwiebeln

Es sind triste Zeiten. Die zweite Welle der Pandemie lässt sich nicht brechen. Es ist die dunkelste Zeit im Jahr. Aber alles hat seine Zeit. Und so pflanzt die Gemeinde Neetze mit unermüdlicher Hilfe der Neetzer LandFrauen 12.000 Blumenzwiebeln überall in Neetze: z. B. bei den Forellenteichen, Am Brink, am neuen Kreisel, an der Schule, an allen Ortseinfahrten usw.
Maisa lockert dafür fachmännisch den Boden und bereitet die Löcher vor. „Dank dieser guten Vorbereitung brauchen wir nur noch die Löcher nachzuarbeiten und die Zwiebeln einzusetzen," freut sich Gessler. „Und wir Neetzer freuen uns jetzt noch mehr aufs Frühjahr, wenn wir sehen: Neetze blüht auf.", prophezeit die LandFrau Ines-Katja Tönjes.

Ein gutes Team: Vorsitzende der Landfrauen Gisela Gessler, der Gemeindemitarbeiter Christoph Maisa und Vorstandsmitglied Uschi Puffahrt

LFV Schwarmstedt

Herzlich Willkommen in der" Stiefelchen Casa"

Es begab sich im Jahr 2020, als die gesamte Welt von der Corona Pandemie in Atem gehalten wurde. Wie bei allen Vereinen hatte somit auch der LandFrauenverein Schwarmstedt alle seine weiteren Termine, die noch ausstanden, abgesagt. Auch die beliebte und immer sehr gut besuchte Weihnachtsfeier fiel der Anordnung zum Opfer.

Da hatte die 86-Jährige LandFrau Edeltraud Mutzke aus Schwarmstedt die Idee: „Wir lassen uns von Corona nicht unterkriegen und nutzen die Zeit für kreative Dinge. Lasst uns für die Schwarmstedter LandFrauen einen kleinen Nikolaus Gruß basteln, damit alle merken: Hey, wir sind noch da und denken an euch!"
Die 1. Vorsitzende des Vereins, Annegret Grenzdörfer, fand die Idee sehr schön und sagte die Kostenübernahme für die Materialien aus der Vereinskasse zu.
Aus 140 Meter Servietten und eben soviel Schleifenband sowie aus 700 kleinen Schokoladenkugeln fertigten Edeltraud Mutzke und Ellen Zöge, die diese Aktion mitgestaltete, 350 Stiefelchen. Dazu wurde der Wintergarten in der „Stiefelchen Casa" als Werkstatt umfunktioniert, wo man in liebevoller Handarbeit die vielen Unikate schuf.
Tagelang wurde in fröhlicher Zusammenarbeit gefaltet, geklebt und verziert; immer mit dem Gedanken, ein wenig Freude bereiten zu dürfen.
Die gesamte Produktion übergaben sie dann der 1. Vorsitzenden, die die Kartons an die Ortsvertrauensfrauen weitergab, damit diese die Zustellung zusammen mit den neuen Jahresprogrammen 2021an die jeweiligen Mitglieder verteilten. So gelingt auch in der Corona Zeit: Von LandFrauen – für LandFrauen.
E. Zöge

LFV Stade

Unser neues Programm

„Jetzt bin ich mal dran!" Souverän auftreten, selbstbestimmt durchs Leben gehen - ein spannender Vortrag von Ilka Piechowiak.

Pellworm, Föhr und Amrum laden zum Inselhopping ein. Wir radeln an der Nordseeküste und lassen uns den Wind um die Nase wehen. Mit dir?

Außerdem nimmt uns Sommelier Lars Baumgarten mit auf eine leckere Weinreise.

Neugierig geworden? Dies und vieles mehr findest du in unserem neuen Programm.

LFV Stade

Natur-Safari

Der achtsame Entdeckungsausflug für Groß und Klein, mit den Lieben oder allein … Mach dich auf den Weg, packe deine Lieben ein und gönnt euch gemeinsam eine Auszeit. Wir haben eine Anleitung für eine Natursafari.
Diese soll dich inspirieren und Lust auf eine Entdeckungsreise in deine nähere Umgebung machen. Es gibt nur richtige Antworten, du kannst neue Erfahrungen sammeln und besondere Erinnerungen gewinnen.

Natursafari-Anleitung
1. Sei still und lausche für eine Minute in deine Umgebung. Nimm wahr, wie der Kontakt deiner Füße zum Boden ist.
2. Welche unterschiedlichen Bäume entdeckst du auf deinem Ausflug?
3. Welche Pflanzen entdeckst du?
4. Welche Geräusche hörst du?
5. Welche Tierstimmen hörst du?
6. Welche Tiere entdeckst du?
7. Balanciere auf einem Baumstamm oder zeichne eine Linie auf die Erde, auf der du balancieren könntest.
8. Klettere auf einen Stein oder auf einen Baum und genieße die Aussicht.
9. Sammle Zapfen, Steine, Muscheln, Moos, Blätter... oder oder oder und lege daraus ein Bild, ein Naturmandala.
10. Hüpfe auf verschiedenen Untergründen zum Beispiel auf Moos und auf dem Waldweg oder im Sand und auf dem Strandweg ... Was stellst du fest? Wie fühlt es sich jeweils an?
11. Suche etwas Schwarzes, Braunes, Grünes, Farbiges...
12. Suche etwas Weiches, Hartes, Rundes, Spitzes, Eckiges, Stacheliges...
13. Lass dir dein Picknick schmecken!

LFV Thomasburg

Überraschungstüten zum 50-jährigen Bestehen

„Diese Überraschung ist Euch wirklich sehr gelungen", freut sich Annegret Mews, LandFrau im Ortsverein Thomasburg, anlässlich des 50. Geburtstags ihres Vereins am 5. November 2020. Damals (1970) hatten 41 Frauen den Verein im ehemaligen Gast- und Pensionshof Peters gegründet. Heute hat der Verein 115 Mitglieder und ist eine feste Institution in der Gemeinde. Annegret Mews: „Viel lieber hätten wir natürlich eine schöne Feier in geselliger Runde gehabt, aber in Zeiten von Corona ist es ja leider nun mal nicht möglich." Deshalb entwickelte der Vorstand der LandFrauen Thomasburg unter der Leitung von Adelheid Schindler und Martina Harbsmeier eine „kontaktlose" Alternative aber mit einer besonders persönlichen Note für die Mitglieder. Dazu

wurden bereits Ende Oktober 115 Überraschungstüten gepackt, die jeweils mit einer Piccolo-Flasche, einer Kerze, selbstgebackenen Käsekeksen, Wunderkerzen und einem Jubiläumsbrief gefüllt waren und bei allen Mitgliedern persönlich vor die Tür gestellt wurden. In Thomasburg beispielsweise übernahmen Hilke Schachtschneider und Sabine Miske (beide Ortsvertreterinnen) diese Aufgabe. Die jeweiligen Empfängerinnen öffneten die Überraschungstüten einzeln für sich aber erst am Gründungsdatum um 19 Uhr. „So hatten wir alle die Möglichkeit, zu diesem einen Zeitpunkt miteinander verbunden zu sein und in Gedanken im Kerzenschein gemeinsam bei Sekt und Käsekeksen besinnlich unser Jubiläum begehen zu können", sagte Martina Harbsmeier.

LFV Sulingen

Adventskalender lassen Herzen höher schlagen

Der LandFrauenverein Sulingen freut sich über das große Interesse. Es war ein langer Sommer und Herbst ohne Aktivitäten; auf Grund von Corona mussten alle Termine abgesagt werden. Unser Aufruf sich am Basteln von 24 gleichen Geschenken zu beteiligen, war sehr groß. Ob Mitglied oder Freundin des Vereins – jede durfte mitmachen. So sind zwei Adventskalender mit zauberhaften Geschenken in weihnachtlichen Verpackungen entstanden. Jeden Tag ein wenig Freude. Die Teilnehmenden haben ihre Kalender auf sehr unterschiedliche Art und Weise dekoriert.
Ein großes Dankeschön an alle, die sich die Mühe gemacht haben.

LFV Wersabe

Dann kommt der Verein zum Mitglied …

Das Jahr 2020 neigte sich dem Ende. Es war coronabedingt – wie bei allen anderen Vereinen auch – von Höhen und Tiefen geprägt. Konnten im Sommer noch spontan kurzfristig zusätzliche Angebote geschaffen werden, so waren wir den Rest des Jahres gezwungenermaßen zur Untätigkeit verdammt. Sollte unser LandFrauenjahr so trist zu Ende gehen? Nein, auf keinen Fall! So wurde im Vorstand die Idee geboren, dass jedes Mitglied zum Jahresausklang ein kleines Geschenk erhalten sollte.
Wir entschieden uns für einen selbstgebastelten, gefalteten Engel aus alten

Gesangbuchblättern, welcher uns als Symbol für Schutz, Freude und dem Verkünden guter Nachrichten sehr passend schien.
Alle Engelchen sind persönlich bei all unseren Mitgliedern abgeliefert worden! Mancher kleine Klönschnack fand so bei der Geschenkübergabe vor der Haustür statt, da der "Redebedarf" groß war. So kam es, dass der Verein am Jahresende zu den Mitgliedern gekommen ist. Die Reaktion unserer Mitglieder auf diese „Engel-Aktion" war überwältigend, ein toller Lohn für unsere Helferinnen und ein schöner Abschluss von 2020 für alle.

LFV Wilstedt

Für deine starke Stimme

…mit diesem Slogan in fetzigem Pink auf einer Bonbondose mit Hustenkaramellen, überraschte der LandFrauenverein Wilstedt seine MitgliederInnen kurz vor Weihnachten.

Wir Wilstedter LandFrauen geben uns auch in schwierigen Zeiten gegenseitig Halt, Kraft und Geborgenheit – wir passen aufeinander auf – wir sind eine starke Gemeinschaft – mit unserer starken Stimme setzen wir uns für unsere Mitglieder und unsere Region ein, das ist die Botschaft dieses Slogans.
Mit einer liebevoll gestalteten Grußkarte und nett verpackt, bekamen alle 850 Mitglieder das Dosenpräsent von ihrer OrtsvertrauenFrau (natürlich Corona konform mit dem nötigen Abstand) geschenkt.
Auch im Wilsteder LandFrauenverein müssen die Vereinsaktivitäten Corona bedingt ruhen. Der Vorstand hat diese „Zwangsruhe" kreativ genutzt – u. a. ist dabei diese tolle Bonbondose entstanden, die bei den LandFrauen sehr gut angekommen ist. Sie können gespannt sein, auf viele weitere Ideen, wenn es wieder möglich sein wird: „Von Frauen für Frauen" – Aktivität, Spaß und Miteinander im LandFrauenverein Wilstedt.

Bildungsarbeit und Vorträge

KV Wolfenbüttel-Salzgitter

LandFrauen treffen sich Online

Kurz vor Weihnachten hat der Kreisverband der Landfrauen WF/SZ zu einer Online-Andacht mit der Theologin Frau Dr. Magot Käßmann eingeladen. Hierzu begrüßte die Kreisvorsitzende Meike Schreiber viele LandFrauen aus dem eigenen, aber auch aus anderen Kreisverbänden. Mit ihrer Andacht ging Frau Käßmann auf die Besonderheiten der Corona-Pandemie ein. Sie erläuterte kurz die zeitliche Abfolge der Pandemie, die Beschlüsse der Entscheidungsträger und die Reaktionen der Menschen. Dabei darf man nie den Glauben daran verlieren, dass es einen Weg aus der Krise gibt, und nie die Hoffnung verlieren, dass die Pandemie durch die baldige Impfung beendet wird. Frau Käßmann ermutigte die LandFrauen, an einsame Menschen zu denken, indem man ihnen Briefe schreibt oder Telefongespräche führt. In dieser Zeit sind die Menschen näher zusammengerückt, sind aufeinander zugegangen und haben sich gegenseitig geholfen. Die Andacht endete mit zwei Liedern und einem Gebet, die gemeinsam gesungen und gesprochen wurden. Im Anschluss bedankte sich die Vorsitzende des Landfrauenvereins WF Andrea Schwetje bei Frau Käßmann und wünschte den LandFrauen für das neue Jahr alles Gute und Gesundheit.

Personelles und aus der Gremienarbeit

LFV Gerdau-Eimke

LandFrauen Gerdau-Eimke starten fit in die Zukunft
Sarah Schulz und Heike Wechselbaum-Mennerich als Vorsitzende gewählt
Heike Wechselbaum-Mennerich aus Gerdau und Sarah Schulz aus Bohlsen wurden auf der Generalversammlung der LandFrauen Gerdau-Eimke als neue Vorsitzende gewählt. Sie treten damit die Nachfolge der bisherigen Vorsitzenden Bettina Kaiser an.

„Frech, wild und wunderbar! So wollen wir starten und unseren Verein mit seinen mehr als 200 Mitgliedern fit für die Zukunft machen", ist Heike Wechselbaum-Mennerich entschlossen, sich aktiv für dein Verein zu engagieren. „Wir können mehr als Kaffee und Kuchen und haben viele Ideen für ein attraktives Vereinsprogramm, das Alt und Jung gleichermaßen anspricht. Bereits kurzfristig werden wir besondere Aktionen für unsere Mitglieder umsetzen, die auch unter den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie möglich sind", ergänzt Sarah Schulz.

Aus dem Vorstand verabschiedet wurden die bisherige Vorsitzende Bettina Kaiser und die Beisitzerinnen Gudrun Kuhlmann und Edeltraud Behn. Kreisvorsitzende Gesine Harleß würdigte ihr Engagement für die Frauen im ländlichen Raum. Bemerkenswert ist auch das Engagement der bisherigen Eimker Ortsvertreterin Friedhilde Meyer. „Egal, ob es ums Torten Backen – Friedhilde Meyers Frankfurter Kranz ist legendär –, um Dekoration, Organisation von Veranstaltungen oder die Information „ihrer" Mitglieder vor Ort ging, Friedhilde war immer zur Stelle", so der Vorstand.

Bei den weiteren Wahlen wurden Sabine Teletzki als neue Beisitzerin im Vorstand, Karin Johannes als Ortsvertreterin für Eimke und Bettina Besenthal als Ortsvertreterin für Gerdau gewählt.

LFV Lüchow-Dannenberg

Ehrung für LandFrau Annelene Grotepass – Silberne Biene mit Grünem Stein
Ende November konnten die Kreisvorsitzende des LandFrauenvereins Lüchow-Dannenberg, Ute Meyer, und die 1. Vorsitzende des LandFrauenvereins Lüchow, Regine Volkmann, eine besondere Ehrung vornehmen. Für ihr langjähriges, zuverlässiges Engagement für die Belange der LandFrauen, zeichnete Ute Meyer die 2. Vorsitzende des LFV Lüchow, Annelene Grotepass aus Tobringen, mit der Silbernen Biene mit Grünem Stein aus – coronabedingt im kleinen Kreis. Mit viel Herzblut arbeitet sie seit 1998 im Vorstand und bringt sich immer wieder tatkräftig ein.

Sichtlich bewegt freute sich Annelene Grotepass über diese besondere Ehrung.

LFV Schnega

Helga Schlademann erhält Silberne Biene mit grünem Stein

Helga Schlademann wurde am 30.11.2020 mit einer Urkunde und der LandFrauenbiene mit grünem Stein ausgezeichnet. Helga Schlademann ist seit 1962 im LandFrauenverein Schnega und übernahm 1975 das Amt der Ortsvertrauensfrau. Am

12.03.1975 wurde sie als stellv. Schriftführerin in den Vorstand gewählt und übernahm am 10.03.1978 übernahm das Amt der Protokollführerin bis zum heutigen Tage. Helgas Protokolle sind sehr detailliert und prägen das Bild unseres Vereins. Sie ist sehr zuverlässig und beständig. Helga traut sich auch kritische Probleme anzusprechen und um ein Ergebnis zu kämpfen. Durch ihre offene Art, ihre konstruktive Kritik und ihrem hohen Interesseneinsatz trägt sie sehr zum Erhalt und zur weiteren Entwicklung des Vereins bei. Auch in angespannten Situationen hat Helga sich dem Verein und der Sache verschrieben. Außerdem vertritt sie unseren Verein im Kreisvorstand Lüchow-Dannenberg. Sie hat dort selten eine Kreislandfrauenversammlung oder Delegiertenversammlung, nicht besucht. Gefühlt war sie immer dabei um mitzureden. Viele Jahre war sie in der Prüfungskommission der Bezirke Lüneburg, Uelzen und Lüchow-Dannenberg und Prüfungen der ländlichen Hauswirtschaftsmeisterinnen abzunehmen.

Christel Bremer

Neues von der DGE – Sektion Niedersachsen

Lange erwartet, nun auch als Broschüre zu bestellen: Aktualisierte DGE-Qualitätsstandards für die Gemeinschaftsverpflegung und separate interaktive Checklisten zusätzlich herunterladbar

Die aktualisierten Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) sind ab sofort auch als gedruckte Broschüren bestellbar. Die fünf Werke für die Lebenswelten Kita, Schule, Betrieb und Klinik sowie Senioreneinrichtungen inklusive „Essen auf Rädern" sind die Basis für alle Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, die eine ausgewogene Teil- oder Vollverpflegung anbieten. Sie enthalten in der neuen Fassung noch mehr alltagsnahe Details und Hintergründe aus verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen, aufbereitet für die Praxis.

Die rund 90 bis 120 Seiten starken Broschüren haben je sechs Kapitel und als roten Faden zwei Leitgedanken: Ziel ist eine geschmackvolle Verpflegung, die dazu beiträgt, die Gesundheit und zugleich die Nachhaltigkeit zu fördern. Tipps regen dazu an, Lebensmittel wie z. B. Hülsenfrüchte, Fisch und Nüsse vielseitig und in jeder Lebenswelt kreativ einzusetzen. Ein grünes Blatt verweist auf besondere Aspekte der nachhaltigen Ernährung. Zentrale Begriffe sind erstmals in einem Glossar erklärt.

© DGE

Einfach online bestellen unter: www.dge-medienservice.de

Außerdem haben Sie alle die Möglichkeit, sich beim 1. Dialogforum der Vernetzungsstelle Seniorenernährung aktiv einzubringen. Seien Sie dabei, denn wir brauchen **Sie**: In drei Foren ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen die Bedarfe und Bedürfnisse im Themenfeld Seniorenernährung. Zudem erhalten Sie fachliche sowie praxisnahe Impulse durch unsere Referentinnen Prof. Ulrike Arens-Azevêdo und Theresa Stachelscheid von der DGE – ganz exklusiv.

Weitere Details sowie Anmeldung erhalten Sie unter:
https://www.dge-niedersachsen.de/1-dialogforum-vernetzungsstelle-seniorenernaehrung-ni/

Für Fragen und Anregungen erreichen Sie uns unter:

Selina Wachowiak
M.Sc. Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
wachowiak@dge-niedersachsen.de
0511 – 544 1038 2

Dörthe Hennemann
Diplom Oecotrophologin
hennemann@dge-niedersachsen.de
0511 – 544 1038 1

Nicole Eckelmann
Diplom Oecotrophologin
eckelmann@dge-niedersachsen.de
0511 – 544 1038

Neues vom Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e. V.

Neue Dorfhelferinnen

Alles anders dieses Jahr. Auch im diesjährigen Weiterbildungskurs zur „Geprüften Fachkraft in Haushaltsführung und Familienbetreuung in Haushalten landwirtschaftlicher Betriebe (Dorfhelferin/Dorfhelfer)" war manches anders und von coronabedingten Beschränkungen geprägt. So haben sich die 10 Kursteilnehmerinnen aus ganz Niedersachsen in diesem Kursdurchgang nicht nur mit den im Lehrplan vorgesehenen Inhalten ihrer anspruchsvollen Weiterbildung beschäftigt, sondern sie sind nebenbei auch fit in der Nutzung digitaler Plattformen geworden. Denn der Unterricht in den überwiegend sozialpflegerisch geprägten Fächern konnte für die hauswirtschaftlich vorgebildeten Teilnehmerinnen nicht wie gewohnt durchgehend im Präsenzunterricht im Ev. Dorfhelferinnenseminar in Loccum, der Bildungsstätte des Ev. Dorfhelferinnenwerkes Niedersachsen e.V., stattfinden. Für einige Unterrichtsblöcke musste man sich im Distanzunterricht auf digitalem Weg treffen.

Dennoch haben alle Kursteilnehmerinnen, die zur Abschlussprüfung bei der Landwirtschaftskammer in Hannover angetreten sind, ihre Prüfungen mit guten Ergebnissen bestanden. Auf den üblichen Aussendungsgottesdienst und die anschließende Feier mit Familienangehörigen, Lehrkräften und Repräsentanten der dem Dorfhelferinnenwerk verbundenen Institutionen musste allerdings verzichtet werden. Stattdessen nahmen die frisch gebackenen Dorfhelferinnen ohne weitere Gäste, aber in dennoch würdigem Rahmen, in zwei getrennten Kleingruppen ihre Zeugnisse und die Glückwünsche der Seminarleitung und der Geschäftsführung entgegen. Ab demnächst werden die frisch gebackenen neuen Dorfhelferinnen die Teams an verschiedenen Dorfhelferinnenstationen in ganz Niedersachsen verstärken.

Wissenswertes/Lesenswertes

Das LandFrauenRad von S&S INDUSTRIERAD

E-Bikes auf dem Vormarsch: die 3 wichtigsten Fragen und Antworten

Die vielfältigen Aktionen der LandFrauenvereine beweisen es: Voller Tatendrang und Neugierde setzen sie sich für ein modernes Leben auf dem Land ein. Auch die Kooperation mit der Firma S&S Industrierad GmbH ist ein Schritt in diese Richtung. LandFrauen haben hierbei die Möglichkeit, Pedelecs zu einem Vorzugspreis mit bis zu 500 € Rabatt zu kaufen.

Was hält die Vereinsdamen davon ab, die motorisierten Zweiräder zu nutzen und ihre Unabhängigkeit zu demonstrieren? Fragen über Fragen! Denn die Anschaffung eines E-Bikes möchte gut überlegt sein. Die drei häufigsten Fragezeichen räumt der Geschäftsführer Justus Siggel hier aus dem Weg:

1. Ist ein E-Bike überhaupt etwas für mich?
Ein Elektrofahrrad ist ideal, wenn Sie im Alltag Unabhängigkeit und Komfort verbinden möchten. Statt schwitzend auf dem Rad zu strampeln, nutzen Sie den zuschaltbaren Motor nach Bedarf. Schnell noch etwas zum Abendessen besorgen oder eine Freundin im Nachbardorf besuchen, wird mit dem E-Bike zu einer erfrischenden Spritztour. Durch die individuelle Anpassung des Rades auf Ihren Körper sitzen Sie in bequemer und gesunder Haltung. Damit Sie das Fahrgefühl hautnah erleben können, bieten wir Testfahrten direkt vor Ort an. Fragen Sie einfach in Ihrem Verein oder direkt bei uns nach.

2. Wer baut mir das Rad auf und erklärt mir alles?
Etwa zwei Wochen nach dem Kauf wird das Wunschrad komplett aufgebaut zu Ihnen nach Hause geliefert. Ein Fachmann nimmt sich Zeit, Ihnen alles genau zu erklären – von der Bedienung, den Einstellungsmöglichkeiten bis hin zur Akkuladung und der Pflege. Uns ist wichtig, dass Sie sich sicher fühlen und Spaß an Ihrem neuen Gefährt haben.

3. Wie oft muss das Rad gewartet werden und wer kümmert sich darum?
Unsere Markenräder und Motoren sind hocheffizient und wartungsarm. Ein jährlicher Check ist natürlich trotzdem sinnvoll, damit Sie sicher unterwegs sind. Auch hier kommt unser Mitarbeiter direkt zu Ihnen nach Hause und prüft das E-Bike von Motor und Steuerlager bis hin zu den Bremsen. Dieser Service dauert etwa eine Stunde. Ist eine Reparatur nötig, wird auch diese vor Ihrer Haustür vorgenommen.

Sie können unseren Vor-Ort-Wartungsservice einfach bequem als Zusatzoption dazubuchen. Über lästige Werkstatttermine oder den Transport müssen Sie sich also keine Gedanken machen. So bleibt mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben!

Mehr Informationen zu den E-Bikes finden LandFrauen-Mitglieder auf der Website https://www.land-frauen-fahrrad.de/